

Predigtimpuls Gründonnerstag

homiletische Gedanken zu Exodus 12, 1-14



Bild: Pixabay

Pfarrerin Hannah von Schroeders, Traunstein

23.3.2026

Der Abend des Gründonnerstag im Osterfestkreis

Tischabendmahl, Gottesdienst am Tisch

- Keine Routine wie im immer gleich ablaufenden Sonntagsgottesdienst, viele Gestaltungsmöglichkeiten, gute Vorbereitung nötig, einige Regieanweisungen für die Austeilung, um Unsicherheiten zu nehmen.
- Vorbereitung der Liturgie des Abends: Styling, Raum und Tisch, Regie, Gesamtkunstwerk: Der Gottesdienst ist gemeinsames Essen, das gemeinsame Essen ist Gottesdienst. Nicht nur, damit es schön wird und das Eventmanagement gut klappt, sondern damit die Form dem eine gute Gestalt geben kann, was an dem Abend erinnert, gesagt, gefeiert werden soll.
- Strenge Liturgie oder munteres Zusammensein? Oder was dazwischen?

Anregungen:

- Liturgische Farbe weiß, Tisch decken in weiß, schlicht, keine bunte österliche Blumenpracht
- Predigt steht nicht extra, sondern wird mit anderen Teilen des Gottesdienstes verknüpft und in Verbindung gebracht, z.B. Psalmverse einzeln ausdrucken, wie Tischkarten auf Plätze legen, jede/r liest einen Vers.
- Lesungen aus AT und NT, moderner Literatur kombinieren & „komponieren“
- Umrahmung der Mahlzeit mit dem Abendmahl (Brotwort vor dem Essen/ Weinwort nach dem Essen)?
- Symbole der Seder-Mahlzeit einbeziehen, z.B. Kräuter in Salzwasser (Tränen)
- Wann, wo, wie Musik? Wo nehmen die MusikerInnen Platz?
- Einen Platz frei lassen – für Elia, für Gott, für Jesus, für die, die wir vermissen



Tischabendmahl in der Kirche
Wiesenbronn

Pessach und Gründonnerstag

Wir erinnern uns in diesem besonderen Gottesdienst in der Karwoche daran, dass Jesus Pessach gefeiert hat. Aber wir feiern an diesem Abend nicht Pessach.

- Erinnerung an das letzte Abendessen Jesu mit seinen Freunden vor seinem Tod
- Erinnerung an die Befreiung aus Ägypten
- Verbundenheit mit den jüdischen Geschwistern der Gegenwart, die am 1. April 2026 mit dem Seder-Abend die Feier von Pessach beginnen.

Ma nishtana? מַה נִּשְׁתַּנָּה?

Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?

In allen anderen Nächten essen wir Gesäuertes und Ungesäuertes, in dieser Nacht nur Ungesäuertes.

In allen anderen Nächten essen wir alle Arten von Gemüse, in dieser Nacht nur bittere Kräuter.

In allen anderen Nächten tunken wir unser Essen nicht ein einziges Mal ein, in dieser Nacht tunken wir es zweimal.

In allen anderen Nächten essen wir frei sitzend oder angelehnt, in dieser Nacht essen wir alle angelehnt.



Strenge Liturgie oder munteres Zusammensein? Oder was dazwischen?

Lassen wir uns vom Pessach-Fest inspirieren: Pessach ist ein Familienfest, das zu Hause gefeiert wird.

Alle Generationen sitzen miteinander am Tisch, also ein Fest geprägt von Lebendigkeit und Lautstärke, und ganz sicher bleiben die kleinen Kinder nicht geduldig bis zum Schluss am Tisch sitzen, denn die Haggada ist sehr lang.

Die Kinder gehören unbedingt dazu und werden mit einbezogen, denn darum geht es ja: von Generation zu Generation weitererzählen, was passiert ist. Das jüngste Kind hat eine besondere Rolle und darf die berühmte Frage stellen: „Ma nishtana?“

Rabbinerin Ulrike Offenberg:

„Die Haggada, also dieses Textbuch ist wie ein Drehbuch, ein Skript, nachdem alles verläuft, aber wenn man nur die Haggada liest, hat man noch nicht wirklich einen Eindruck, wie so ein Seder-Abend abläuft.“

„In jeder Generation soll jeder Mensch sich so betrachten, als sei er selbst aus Ägypten ausgezogen – als sei sie, als seien sie selbst aus Ägypten ausgezogen.“

Das heißt, in irgendeiner Weise müssen wir selber ein Gefühl von Befreiung evozieren in uns. Es geht darum, dass jeder überlegt, was ist Knechtschaft, was ist Befreiung, was ist das für mich, bin ich schon mal aus irgendeinem Ägypten ausgezogen in meinem Leben?“

Quelle: Deutschlandfunk



Bild: fundus Bilddatenbank

Pessach in der Gegenwart



Elisa Klaphek, Egalitäre Pessach-Haggada

Ulrike Offenberg:

„Das ganze Volk ist ausgezogen und befreit worden und nicht nur die Klugen und Gerechten oder nicht nur die Männer, sondern alle, Jung und Alt und physisch stark oder mit körperlichen Einschränkungen und deshalb sollen auch alle einen Platz an der Sedertafel haben. Und insofern hilft es zu sagen, wenn so ein Buch existiert: Hier, das ist nicht nur eine spleenige Idee von mir allein, sondern das ist eigentlich im Urkern unseres Rituals verankert.“

Quelle: Deutschlandfunk

Pessach 2024 in Israel
Gelber Stuhl als Symbol
für die Abwesenheit der
Geiseln in Gaza



Wir feiern die Freiheit

Mögliche Themen/ Schwerpunkte



- Freiheit:
 - Exodus und Passion/ Ostern als große Befreiungsgeschichten, die die Identität der Religionsgemeinschaften bestimmen
 - Befreiung von was? Was ist die Sklaverei, die Grausamkeit? Was verfolgt uns? Welche Durststrecke führt uns durch die Wüste? Wohin führt der Weg, welches gelobte Land liegt in der Zukunft?
 - Wie kann die Passions- und Ostergeschichte Freiheit, Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen ins Leben schenken?
- Erinnerung:
 - Kollektive Erinnerung an Gott als Befreier, an traumatische Erfahrungen zu biblischen Zeiten/ in der jüngeren Geschichte/ im Privaten.
 - Erinnerung an Verlorenes, an verstorbene, abwesende Menschen. Erinnerungs-Rituale, um die Gegenwart des Vergangenen in unsere Gegenwart zu holen/ wieder lebendig werden zu lassen.
- Ambivalenz von Schrecken und Freude, damals wie heute
- Gemeinschaft
 - Verbundenheit über Generationen hinweg, mit der Vergangenheit und der Zukunft
 - Gemeinschaft auch mit Menschen, die ich vielleicht nicht mag.
 - Mut, sich nach draußen zu wagen, eine Einladung anzunehmen, nicht wissend, mit wem ich am Tisch sitzen werde, Challenge! Absage an die Isolierung und Vereinzelung.
- Identität: Wer bin ich? Welchen Platz habe ich in dieser Gemeinschaft, am Tisch im Thronsaal Gottes?
- Wer sitzt am Tisch? Auf welchem Platz sitze ich?
 - Charaktere der am Tisch Sitzenden: Die Jünger als Symbolfiguren: Der Ängstliche/ der Zweifelnde/ der Fragende/ der große Versprechungen Machende, die er nicht halten kann/ der das Lieblingskind sein Wollende/ der, der einknickt...

Gesegnete Feiertage und
CHAG PESSACH SAMEACH!

חג פסח שמח!

Vorschläge für liturgische Elemente

Gebet am Anfang:

Gott,
Du hast uns einen Platz finden lassen an deinem Tisch
Du hast uns an deinen Tisch gebracht.
Unter den lässt du nichts fallen
Von dem fegst du nichts einfach weg
Über den wird niemand gezogen.

Lass auf den Tisch kommen,
was wichtig ist,
was uns satt macht
was wir brauchen

lass uns miteinander teilen
das Essen
unsere Gedanken
unsere Bitten
unseren Dank
unsere Sorgen.

Lass uns miteinander erinnern
an deine Befreiung aus der Sklaverei
an Jesus und an seine Freunde.
Dein göttlicher Geist nehme Platz mitten unter uns und
In unseren Herzen an diesem Abend. AMEN

Diesen Platz bitte freihalten für
Gott, für Elia, für Jesus, für
deine Träume, für einen
Menschen, den du sehr vermisst,
für deine Hoffnung, für eine
unbeantwortete Frage, für den
Frühling...

“Ich habe immer geglaubt, das Leben sei eine Einladung mit Tischkärtchen. Als müsste man sich, schon aus Gründen der Höflichkeit, auf den Stuhl setzen, der einem zugewiesen wird, auch wenn es am anderen Ende des Tisches viel lebhafter zugeht. Ich möchte Ihnen sagen: Das ist ein Irrtum. Es ist eine Einladung mit freier Platzwahl.”

Mariana Leky

Hinweise, Literatur und Links:

Elin Hinrichsen, Aus der jüdischen Welt, Egalitäre Pessach-Haggada, Auszug des gesamten Volkes, Podcast, Deutschlandfunk
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/pessach-haggada-egalitaer-102.html> (abgerufen am 21.3.2026)

Elisha Kaphek, Egalitäre Pessach-Haggada, Leipzig 2022

Mariana Leky, Die Herrenausstatterin

Dalia Marx, Durch das Jüdische Jahr, Aus dem Hebräischen übersetzt und bearbeitet von
Rabbinerin Ulrike Offenberg , Leipzig 2021

[ICCJ: Webinar: Commemorating Pesach and Easter in the Light of our Present Situation](#)

The ICCJ Theology Committee is hosting a webinar on Thursday, March 26, 7 pm UTC, to explore how we as Jews and Christians perceive and commemorate our festivals of Pesach and Easter, respectively, in our contemporary contexts.